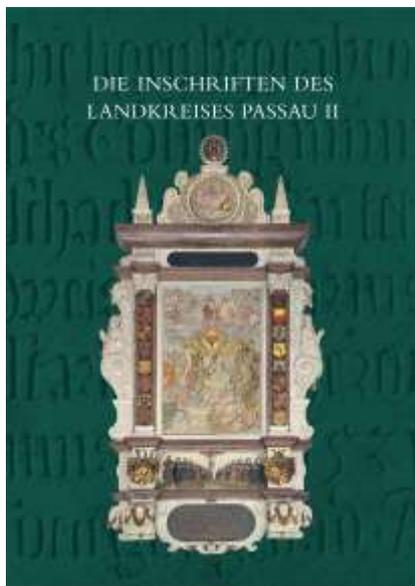


Pressemitteilung

Nr. 03/19
04.03.2019

Neuerscheinung: Die Inschriften des Landkreises Passau II

Am 7. März stellen das Kulturreferat des Landkreises Passau, die Bayerische Akademie der Wissenschaften, der Verein für Ostbairische Heimatforschung und der Reichert Verlag Wiesbaden den zweiten Band der Inschriften des Landkreises Passau vor. Die Neuerscheinung befasst sich unter anderem mit Denkmälern für Klostergönner, lutherischen Grabdenkmälern und beschrifteten Votivbildern.



Der Band widmet sich Teilen der alten bayerischen Landgerichte Griesbach und Vilshofen mit den gleichnamigen Gerichtsstädten sowie dem ehemaligen Vilshofener Kollegiatstift. Als wichtige Inschriftenstandorte erweisen sich die Klöster Aldersbach, Asbach und St. Salvator mit ihren Abtsgrabmälern. In Aldersbach spiegelt ein erheblicher Bestand an Denkmälern für Klostergönner, z. B. das Bildfenster für den Mautner Michael Beer, eine ortseigene Stiftertradition wider.

Eine Besonderheit stellt die ehemalige Grafschaft Ortenburg als einzig dauerhafte evangelische Enklave im Territorium des alten Herzogtums Bayern dar: Sie weist einen größeren Bestand von nachweislich lutherischen Grabdenkmälern und monumentale Denkmäler für Mitglieder des gräflichen Hauses auf, beispielsweise das Epitaph für Burkhard von Taufkirchen.

In den Wallfahrtsorten Sammarei, Grongörgen und Kößlarn haben sich überdurchschnittlich viele beschriftete Votivbilder erhalten. Weitere Bestände bilden Grablegen in der Nähe von Adelssitzen (Ruhstorf, Closen, Schwarzenstein) oder bürgerliche Grabplatten und Stifterinschriften in Rotthalmünster und Vilshofen. Decken- und Wandmalereien sowie Glocken runden den facettenreichen Bestand ab.

Das Akademie-Projekt „Deutsche Inschriften des Mittelalters und der frühen Neuzeit“ erarbeitet Editionen der nachantiken Inschriften Bayerns bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts. Inschriften sind historische Quellen ersten Ranges für nahezu alle Disziplinen der Geschichte, die Sprachwissenschaften und zahlreiche andere Fächer.

Baltolu, Ramona; Steininger, Christine: Die Inschriften des Landkreises Passau II. Die heute zum Landkreis gehörigen Teile der ehemaligen Bezirksamter Vilshofen und Griesbach (2018); 520 S., 147 s/w- und 12 Farbabb., Leinen mit Schutzumschlag; 69,00 €; ISBN: 978-3-95490-260-6

Buchpräsentation: Die Inschriften des Landkreises Passau II

Termin: Donnerstag, 7. März 2019, 14.00 Uhr

Ort: Rittersaal, Schloss Neuburg am Inn | Am Burgberg 5 | 94127 Neuburg am Inn

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Dr. Ellen Latzin
Alfons-Goppel-Straße 11
80539 München
Tel.: +49 (0)89 230 31 1141
Tel.: +49 (0)89 230 31 1281
presse@badw.de
www.badw.de

Pressebild 1:

Kriestorf, Gde. Aldersbach: Bildfenster für Michael Beer

Das Bildfenster kann dem Landshuter Maler Hans Wertinger zugeschrieben werden. Michael Beer ist als Mautner von Vilshofen, wo seine Familie eine Grablege an der Kollegiatstiftskirche St. Johannes der Täufer hatte, nachgewiesen. Die Inschrift im Bildfenster belegt ihn als einen der Stifter der Kirche St. Otmar in Kriestorf.

Foto: A. Steininger

Pressebild 2:

Steinkirchen, Gde. Ortenburg: Epitaph für Burkhard von Taufkirchen

Das Epitaph für Burkhard von Taufkirchen und seine erste Ehefrau Maria befindet sich in der evangelischen Kirche in Steinkirchen, das zu jener Zeit zur Grafschaft Ortenburg gehörte. Das Epitaph ist eines von mehreren Denkmälern Adelliger, die sich der lutherischen Lehre zuwandten und in der evangelischen Enklave begraben wurden.

Foto: A. Steininger

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften, gegründet 1759, ist die größte und eine der ältesten Akademien in Deutschland. Ihren Aufgaben als Gelehrten-gesellschaft, außeruniversitäre Forschungseinrichtung und Ort des lebendigen wissenschaftlichen Dialogs mit Gesellschaft und Politik ist sie seit mehr als 250 Jahren verpflichtet. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf langfristigen Vorhaben, die die Basis für weiterführende Forschungen liefern und das kulturelle Erbe sichern. Die Akademie ist ferner Trägerin des Leibniz-Rechenzentrums, eines der größten Supercomputing-Zentren Europas, des Bayerischen Forschungsinstituts für Digitale Transformation und des Walther-Meißner-Instituts für Tieftemperaturforschung. Den exzellenten wissenschaftlichen Nachwuchs in Bayern fördert sie in ihrem Jungen Kolleg. Die Akademie ist Mitglied in der Akademiunion.